

Steuermythen

Widersprüche zwischen öffentlichem und wissenschaftlichem Diskurs

Einladung zur interaktiven Podiumsdiskussion am 23.11.2015

Vom Schein zum Sein
in der Steuerdiskussion!

STEUERMYTHEN . DE

FES
STIPENDIAT/INNEN
ARBEITSKREIS
WIRTSCHAFT

Die deutsche Debatte über Steuern und Steuerpolitik ist reich an populären Irrtümern, Mythen und falschen Schlussfolgerungen. Das Projekt steuermythen.de leistet einen Beitrag, die Diskussion auf Basis von Fakten und wissenschaftlich fundiert zu führen.

Unsere interaktive Podiumsdiskussion soll sich übergreifend mit der Frage beschäftigen, warum sich in der Öffentlichkeit steuerpolitische Mythen hartnäckig halten und warum es so schwer ist, mit Fakten dagegen anzukommen. Dabei soll es unter anderem um die Rolle und die Verantwortung der wissenschaftlichen Öffentlichkeit und eines finanz- und wirtschaftspolitischen Journalismus gehen.

Auch das aktuelle Thema Erbschaftsteuer soll unter die Lupe genommen werden – doch nicht nur dort kann man einen Dissens zwischen politisch-öffentlicher und wissenschaftlicher Debatte erkennen.

Es diskutieren Mitglieder des Bundestages, Wissenschaftler*innen und auf diese Themen spezialisierte Stipendiat*innen der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Programm

- 09:00** **Ausstellung:** Mythen und Wahrheit – Vorstellung der Arbeitsergebnisse des Stipendiatenwochenendes
- 10:30** Pause
- 11:00** **Steuermythen:** Widersprüche zwischen öffentlichem und wissenschaftlichem Diskurs, Podiumsdiskussion (interaktiv)

Moderation:

CARSTEN SCHWÄBE (VWL-Promovend, FU Berlin)

Podium:

CANSEL KIZILTEPE (MdB, Mitglied im Finanzausschuss)

DR. CARSTEN SIELING (Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen)

PROF. DR. HANS-JÜRGEN ARLT (Publizist, Kommunikationswissenschaftler, ehem. Leiter Öffentlichkeitsarbeit DGB)

DR. KATJA RIETZLER (IMK, Beirat Steuermythen)
2 Stipendiat*innen (Friedrich-Ebert-Stiftung)

Anschließend: Fragen, Beiträge, Diskussion Publikum

- 13:00** Mittagsimbiss

Die Veranstaltung findet statt im Jakob-Kaiser-Haus, Raum 1302; Zugang erfolgt über die Pforte in der Wilhelmstr. 68, 10117 Berlin. Interessierte Teilnehmer ohne Hausausweis des Deutschen Bundestages melden sich bitte bis zum 18. November unter cansel.kiziltepe@bundestag.de unter Angabe ihres Geburtsdatums an.